

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 27 (2012)
Heft: 6

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publications

Monografien

Amt für Archäologie des Kantons Thurgau (Hrsg.)

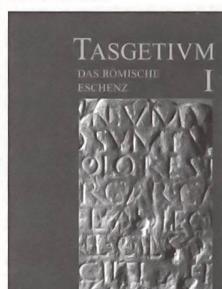
Tasgetium I

Das römische Eschenz

Archäologie im Thurgau 17.

Frauenfeld, Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, 2011.
255 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 80.–.
ISBN 978-3-905405-20-0

Eschenz liegt in der Ostschweiz, am westlichen Ende des Untersees im Kanton Thurgau. Seine Lage am Seeausfluss sowie fruchtbare Böden in der Umgebung sind günstige Voraussetzungen für eine Besiedlung wie Streufunde aus dem Mesolithikum und Pfahlbauten aus dem Neolithikum und der Bronzezeit belegen. Siedlungsspuren aus der Eisenzeit fehlen bislang. Spätestens im 1. Jahrzehnt n.Chr. entstand der vicus Tasgetium, der bis ans Ende des 3. Jh. n.Chr. bewohnt war.



Da Teile der römischen Siedlung auf feuchtem Baugrund errichtet wurden, haben sich Baustrukturen und Gegenstände aus organischem Material beinahe 2000 Jahre hervorragend im Boden erhalten. Die vorliegende Publikation fasst die interessante und umfangreiche Forschungs- und Siedlungsgeschichte zusammen.

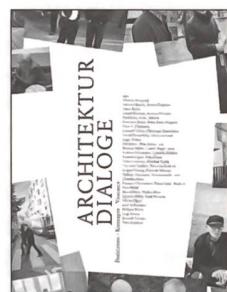
Marc Angélil,
Jørg Himmelreich (Hrsg.)

Architekturdialo

Positionen – Konzepte – Visionen

*Sulgen, Niggli, 2011. 618 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 78.–.
ISBN 978-3-7212-0801-6*

Schweizer Architektur geniesst seit Jahrzehnten weltweit einen hervorragenden Ruf. Doch in der Schweiz haben sich die Arbeitsbedingungen drastisch verändert. Wie reagieren die helvetischen Architektinnen und Architekten darauf? Welche Impulse gehen aktuell von ihnen aus?



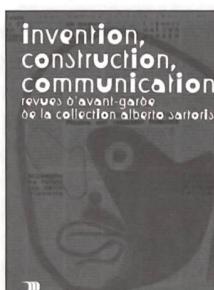
In den «Architekturdialogen» befragen neun Interviewer 30 namhafte Schweizer Architekturschaffende. Sie legen im Gespräch nicht nur ihre konstruktiven, konzeptuellen und ästhetischen Standpunkte dar, sondern ziehen auch aus den Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts Rückschlüsse auf die Zukunft ihrer Disziplin. Die so versammelten Sichtweisen zeigen die von den Architekten artikulierten Möglichkeiten und Grenzen ihrer vielschichtigen Aufgaben- und Verantwortungsbereiche auf – eine Momentaufnahme, die einen wichtigen Beitrag auch für den internationalen Architekturdiskurs liefert.

Antoine Baudin
Invention, construction, communication

Revues d'avant-garde de la collection Alberto Sartoris

*Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes Archimages, 2011. 93 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 25.–.
ISBN 978-2-88074-940-8*

Parmi les abondantes ressources du fonds Alberto Sartoris conservé aux Archives de la construction moderne, la collection de revues d'art et d'architecture constitue un ensemble capital. Son secteur le plus spectaculaire est celui des «revues d'avantgarde» des années 1920 et 1930. Elles sont le support d'une expérimentation visuelle foisonnante (typographie, construction de l'image).



C'est elle qui justifie d'abord la sélection présentée ici, composée de couvertures emblématiques de quelque 60 titres célèbres ou – le plus souvent – méconnus. Ces images témoignent également d'un processus caractéristique, où les programmes utopistes et totalisants de l'avant-garde historique s'abîment dans la Crise pour se subordonner aux réalités d'une «architecture moderne» en voie d'institutionnalisation.

Dominique Chloé Baumann,
Patrick Halbeisen,
Eveline Ruoss

Die Schweizerische Nationalbank in Bern – Eine illustrierte Chronik

La Banque nationale suisse à Berne – Une chronique illustrée

*Pages blanches 1. Bern, Schweizerische Nationalbank und Gesellschaft für Schweizerische Kunstschatz GSK, 2012. 105 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 50.–.
ISBN 978-3-0379-7031-7*

Das Gebäude der Schweizerischen Nationalbank SNB am Bundesplatz 1 wurde von Eduard Joos errichtet und am 20. Januar 1912 eingeweiht. Die nun vorliegende Chronik deckt erstmals auf, wie schwierig es für die SNB war, in der Berner Innenstadt überhaupt genug Platz zu finden.



Zahlreiche historische Fotografien und unveröffentlichte Pläne werden mit aktuellen Aufnahmen so kontrastiert, dass ein abwechslungsreiches und lebendiges Bild entsteht. Durch die Geschichte des Gebäudes hindurch schimmern raffiniert die Herausforderungen der Geldpolitik wie auch verschiedene Managementfragen, denen sich die SNB stellen musste.

Werner Blaser
Ikonen der Weltarchitektur

Sulgen, Niggli, 2012.

*176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7212-0797-2*

«Was macht gute Architektur aus?» – Diese Frage wurde Werner Blaser immer wieder gestellt. Mit diesem umfassenden Werk begibt sich der Autor auf die Suche nach der Antwort auf diese grundlegende Frage. In der Auseinandersetzung mit besonderen Bauwerken werden verschiedene Aspekte und Zusammenhänge deutlich, die für sich genommen oder in der Kombination eine Qualität erzeugen.



In Form ausgewählter Fotografien aus seinem Archiv und erläuternder Kurztexte stellt Blaser jene Grundlagen vor. So setzt er die finnische Landschaft mit Arbeiten von Alvar Aalto in Bezug oder zeigt, wie Prinzipien aus der Natur in die Architektur Santiago Calatravas einfließen. Auch die Anlehnung an lokale Bautraditionen und die Verwendung regionaler Materialien im Bauen von Jørn Utzon, Frank Lloyd Wright oder bei traditionellen chinesischen und indischen Bauwerken wird deutlich gemacht.

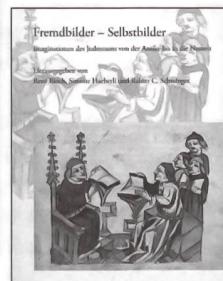
René Bloch, Simone Haeblerli, Rainer Christoph Schwinges (Hrsg.)

Fremdbilder – Selbstbilder

Imaginationen des Judentums von der Antike bis zur Neuzeit

*Basel, Schwabe, 2010. 694 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-7965-2681-0*

Seit es das Judentum gibt, existieren Bilder von ihm, eigene und fremde. Manche Vorstellungen vom Judentum erweisen sich als schlicht falsch, andere wiederum gewähren differenzierte Einblicke sowohl in die Verfasstheit der Mehrheitsgesellschaften als auch des jüdischen Selbstverständnisses.



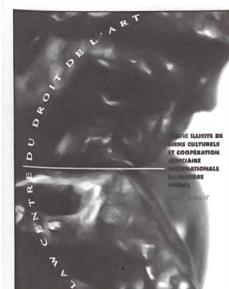
Seit der Antike kursieren realitätsverzerrende Stereotype des Judentums, die nicht selten zur Legitimierung einer Andersbehandlung der Juden durch die Mehrheitsgesellschaften herangezogen wurden. Nebst diesen Fremdbildern entwickelten auch die Juden selbst Bilder von sich, oftmals unter Einfluss der sie umgebenden Völker und durchaus nicht nur in Opposition zu diesen.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Marie Boillat
Trafic illicite de biens culturels et coopération judiciaire internationale en matière pénale

Zürich, Schulthess, 2012.
352 pages. CHF 90.–
ISBN 978-3-7255-6547-4

La Suisse occupe une place importante dans le commerce de l'art et des biens culturels. Il est de ce fait courant que les autorités et les particuliers doivent faire face à des demandes étrangères de restitutions de biens culturels. En adoptant la loi sur le transfert international de biens culturels (LTBC), la Suisse s'est dotée d'un système légal de lutte contre le trafic illicite de biens culturels mettant ainsi en œuvre la convention de l'Unesco de 1970.



La LTBC consacre un ensemble de moyens juridiques permettant la restitution de biens culturels d'origine illicite à leurs légitimes propriétaires. L'objectif général de cette étude est d'analyser dans quelle mesure les moyens mis en place par la Suisse sont propres à lutter contre le trafic illicite de biens culturels ainsi que de déterminer s'il est nécessaire de les améliorer, le cas échéant, de quelle manière.

Christoph-Merian-Stiftung (Hrsg.)
Basler Stadtbuch 2011

Basel, Christoph Merian Verlag, 2012. 231 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.90.
ISBN 978-3-85616-542-8

«Basel und die anderen» lautet der Titel des Schwerpunkts im neu konzipierten und gestalteten Basler Stadtbuch. Versierte Autorinnen und Autoren denken über das Verhältnis Basels zu verschiedenen anderen nach: zu den anderen Baslern im Kanton Baselland; zu den Deutschen auf dieser und der anderen Seite der Grenze; zum Elsass; zur übrigen Schweiz, von der man sich oft gekränkt fühlt; zu Europa und der ganzen Welt; und zu Fremden, die hier leben und zu Einheimischen werden.

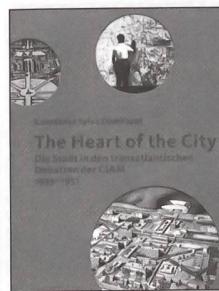


Weitere Artikel zu aktuellen Themen machen das Stadtbuch zu einem beliebten Lese- und Nachschlagewerk. Neu ist die Tag-für-Tag-Chronik frei zugänglich im Internet (statt wie bisher im Buch) abrufbar: www.baslerchronik.ch

Konstanze Sylva Domhardt
The Heart of the City
Die Stadt in den transatlantischen Debatten der CIAM 1933–1951

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012. 421 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-85676-6277-3

Die Leitsätze der Moderne zu einer «funktionellen Stadt» haben den heutigen gebauten Lebensraum massgeblich geprägt. Aber die Stadt des 20. Jahrhunderts war nie allein Zeugnis rein rationaler Entwurfsentscheidungen. Ihre Räume wurden immer auch bewusst als Orte für eine menschliche Gemeinschaft gestaltet.



Die Congrès Internationaux d'Architecture Moderne (CIAM) haben die Stadt weit über ihre funktionalen Aspekte hinausgehend gedeutet. Ihre Analysen und Entwürfe spiegeln auf einzigartige Weise einen ideo-logischen Wandel innerhalb der Moderne. Die Idee einer «Humanisierung der Stadt» verbreiteten die CIAM durch Publikationen und eine intensive Korrespondenz bis über den Atlantik. Diesem transatlantischen Dialog und seinem Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung Europas geht das Buch nach.

Katrin Eberhard
Maschinen zuhause
Die Technisierung des Wohnens in der Moderne

Reihe Architektonisches Wissen. Zürich, gta, 2012. 257 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90.
ISBN 978-3-85676-276-0

Komfort, Gesundheit und Kontrolle – die Technisierung des Wohnens in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts folgt diesen Bedürfnissen. Die neue Haustechnik beeinflusst Entwurf, Gestaltung und Wahrnehmung von Gebäuden. Nicht zuletzt durch die aufkommende Elektrizität werden neuartige architektonische Lösungen möglich: Die Klimatisierung der Raumluft lässt grosse Verglasungen und fliessende Grundrisse zu; automatisch versenkbare Scheiben öffnen das Haus zum Garten hin.



Vor dem Hintergrund der Kontroverse um den von Le Corbusier geschaffenen Begriff der «Wohnmaschine» analysiert Katrin Eberhard die genannten Hauptmotive an drei charakteristischen Bauten aus dem Ende der 1920er-Jahre: die Villa Cavrois von Robert Mallet-Stevens, das Lovell Health House von Richard J. Neutra und das Huis Van der Leeuw von Jan Brinkman und Leen van der Vlugt.

Guido Faccani
Die Dorfkirche St. Gallus in Kaiseraugst/AG

Die bauliche Entwicklung vom römischen Profangebäude zur heutigen christkatholischen Gemeindekirche
Forschungen in Augst 42. Augst, Augusta Raurica, 2012. 282 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-03919-219-9

Die spätantike Vorgängerin der heutigen Pfarrkirche St. Gallus von Kaiseraugst gehört zu den frühesten Kirchen in der Schweiz. Die Resultate der vor 50 Jahren in mehreren Etappen und von verschiedenen Personen durchgeföhrten Grabungen werden erstmals vollständig dargestellt.



Der Sakralbau der Zeit um 400 n. Chr. bildet das Zentrum der archäologisch-kirchengeschichtlichen Gebäudechronographie. Die römischen Vorgängerbauten und die nachfolgenden mittelalterlichen bzw. neuzeitlichen Kirchen werden ebenfalls berücksichtigt. Ausführliche Berichte über die Ausgrabungsfunde, die seit dem 4. Jahrhundert bezeugten Bischofssitz und die architektonische Entwicklung früher Kirchenbauten runden den Band ab.

Daniel Flückiger
Strassen für alle
Infrastrukturpolitik im Kanton Bern 1790–1850

Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 88. Baden, hier + jetzt, 2011. 258 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-03919-219-9

Im 18. Jahrhundert wurde akzeptiert, dass der Staat mit dem Service public Geld verdiente. Verkehrspolitik war dabei ein rentables Geschäft. Der Autor zeigt am Beispiel des Kantons Bern, warum die profitable Infrastrukturpolitik des Ancien Régime hinterfragt und abgeschafft wurde. Zentral waren schon damals die ausgelagerten Kosten des Strassenverkehrs.



Die Untersuchung, die den Fall Bern im europäischen Kontext behandelt, wirft ein neues Licht auf den Wandel der Infrastrukturpolitik an der Schwelle zur Moderne. Sie zeigt, dass die Volksrechte in der Schweiz nicht immer einen schlanken Staat mit tiefen Steuern und wenig Ausgaben förderten.

publications

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Alexander Renato Furger

Ruinenschicksale

Naturgewalt und Menschenwerk

Basel, Schwabe, 2011. 319

Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 97.90. ISBN 978-3-7965-2748-5

Seit dem Mittelalter hat der Mensch die Ruinen in der bildenden Kunst als beliebtes und dankbares Sujet immer wieder neu entdeckt. Das Genre gipfelte in der Romantik in einem regelrechten Ruinenkult. Integriert in der hochentwickelten romantischen Gartengestaltung, schuf man im 18. und 19. Jahrhundert sogar künstliche Ruinen, wo echte fehlten.



Während die Romantik die Ruinen einer kleinen Elite erschloss, propagiert der Tourismus heute an vielen Orten die zerfallenden Bauwerke im Marketing als «Mehrwert für alle». Aus der konservatorisch motivierten Ruinenpflege erwuchsen Ideen zur spektakulären Rekonstruktion und raschen Vermarktung. Erstmals werden in diesem Buch nicht nur Ruinen vorgestellt, sondern auch die Ursachen ihres Zerfalls oder ihrer Zerstörung mit den Methoden der Archäologie untersucht.

Gigon/Guyer Architekten und Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Gigon/Guyer Architekten

Arbeiten 2001 bis 2011

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 607 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss.

CHF 84.90. ISBN 978-3-03778-257-9

Das Architekturbüro Gigon/Guyer hat seit seiner Gründung 1989 eine eindrucksvolle Serie von Projekten konzipiert. Zu den wichtigsten Realisationen zählen Museumsbauten, Wohnbauprojekte und Bürogebäude. Ein viel beachtetes Projekt ist der kürzlich fertiggestellte Prime Tower mit Annexbauten auf dem Maag-Areal Zürich.

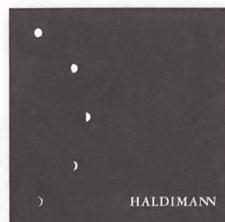


Die Monografie erlaubt einen geschärften Blick auf die Architekturauffassung von Annette Gigon und Mike Guyer. Die verschiedenen Konzepte sowie die unterschiedlichen Konstruktions-, Material-, Form- und immer wieder auch Farbanwendungen in ihren Projekten werden in einer ausführlichen Werkdokumentation mit zahlreichen Fotos, Plänen und Kurztexten dargestellt.

Beat Haldimann
Haldimann Horology
Switzerland

Bern, Stämpfli, 2012. 203 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. In Deutsch und Englisch. CHF 74.90. ISBN 978-3-7272-1147-4

Das Buch zeigt, wie im Be streben nach traditioneller und innovativer Schweizer Uhrmacherkunst hochwertige Uhren und Skulpturen geschaffen werden. Dank der Konstruktion, Gestaltung und Fertigung in der Haldimann-Manufaktur gelingt es, Kunst, Technik und Qualität zu vereinen.



Diese Publikation beschreibt die weltweit anerkannte Einzigartigkeit der Haldimann-Werke. Es ist zudem ein Überblick über die Geschicke der Uhrmacherkunst. Die einmalige Familiendition reicht zurück ins Jahr 1642.

Dieter Haselbach,
Pius Knüsel, Armin Klein,
Stephan Opitz

Der Kulturinfarkt

Von allem zu viel und überall das Gleiche

München, Knaus, 2012. 287 Seiten. CHF 29.90. ISBN 978-3-8135-0485-9

Immer mehr Geld für die Kultur! Dabei haben wir schon von allem zu viel und überall das Gleiche. Vier führende Kulturexperten entlarven den Mythos vom Kulturstaat und ziehen gegen die Auswüchse der Subventionskultur zu Felde. Denn das oberste Ziel öffentlicher Kultureinrichtungen ist nicht etwa Kunst oder Innovation, sondern der schiere Selbsterhalt.



Längst können Kunst und Kultur weder das individuelle noch das kollektive Glücksversprechen erfüllen. Sie ermöglichen weder die Vervollkommenung des Einzelnen noch erlösen sie von den Zumutungen der Globalisierung und Moderne. Sie stifteten weder den Zusammenhalt der Nation noch helfen sie bei der Integration des Fremden. Vielmehr spaltet öffentlich geförderte Kultur die Gesellschaft. Die Autoren fordern Verzicht: Derzeit fördern wir Lobby und Institutionen nicht die Kunst.

Uta Hassler (Hrsg.)

Langfriststabilität

Beiträge zur langfristigen Dynamik der gebauten Umwelt / towards a sustainable development of the built environment

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 179 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.90. ISBN 978-3-7281-3189-X

Die Beschäftigung mit der Nachhaltigkeit im Bauwesen hat die Fragen langfristiger Perspektiven für die gebaute Umwelt ins Zentrum des Interesses gerückt. Für alle Zukunftskonzepte und für planerische Abwägungen sind Kenntnisse über Zusammensetzung und historische Entwicklung des Gebäude- und Infrastrukturbestandes unabdingbar.



Eva Roth Hege
Ofenkeramik und Kachelofen

Typologie, Terminologie und Rekonstruktion

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters 39. Basel, Schweizerischer Burgenverein, 2012. 380 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 53.90. ISBN 978-3-908182-23-8

Seit langem besteht bei Keramikforschenden aus Archäologie, Kunstgeschichte, Volkskunde, Museen und Universitäten der Wunsch, mit einheitlichen Terminologien arbeiten zu können. Im Gegensatz zur Geschirrkeramik fehlt für die Ofenkeramik bisher jedoch ein «Leitfaden», der die Begriffe im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas (A, CH, D, FL) strukturieren und systematisieren würde.



Die Publikation basiert auf Ofenkeramik aller schweizerischen Kantone. Für abweichende Kacheltypen wurde der Typenkatalog gezielt um Objekte aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein – dem Kerngebiet der Kachelofennutzung – erweitert. Grundlage der Typologie und Terminologie ist die bereits 1980 erschienene Studie von Jürg Tauber. Die vorliegende Publikation bringt die damaligen Forschungsansätze auf den neuesten Stand.

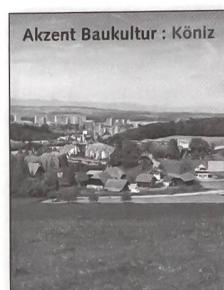
Otto Hegg
80 Jahre experimentelle Ökosystemforschung auf der Schynigen Platte im Berner Oberland
Bristol-Schriftenreihe 31. Bern, Haupt Verlag, 2011. 108 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. EUR 39.90. ISBN 978-3-258-07720-7

In den 1920er-Jahren legte Werner Lüdi im Alpengarten auf der Schynigen Platte im Berner Oberland eine Reihe von Versuchsfächern an. Seine Fragestellung war, wie durch gezielte Bewirtschaftung der Alpwiesen die Versorgung verbessert werden könnte. Heute ist diese Versuchsweide der weltweit älteste experimentelle Langzeitversuch in der alpinen Stufe und erweist sich als ein einzigartiges Objekt für die Ökosystemforschung im Berggebiet.



Berner Heimatschutz (Hrsg.)
Akzent Baukultur: Köniz
Bern, Berner Heimatschutz, 2012. 124 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 20.-.

Anlässlich der Übergabe des Wakkerpreises 2012 an die Gemeinde Köniz beleuchteten Fachpersonen aus den Bereichen Geschichte, Architektur, Planung, Mobilität und Energie in mehr als dreissig kürzeren Artikeln, warum gerade diese Agglomerationsgemeinde mit dem Preis ausgezeichnet wird.



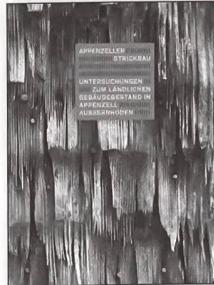
Geschichte, beispielhaftes Bauen, Planung, Mobilität und Energie sind die Hauptthemen des Hefts. Verschiedene Fachpersonen bearbeiteten im Sinne einer «Momentaufnahme» die unterschiedlichsten Aspekte, so dass ein breitgefächertes Themenheft entstanden ist, das Lust auf Köniz und Baukultur im weitesten Sinne wecken will. Wer in das Heft eintaucht, entdeckt auf einem Rundgang vom neuen Zentrum über das Dreispitzareal bis zur Gemeindegrenze von Bern das heutige Köniz oder erfährt, welche «Energie» durch die Realisation von Gemeinschaftsprojekten hier freigesetzt worden ist.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung des Kantons Zürich, Kantonale Denkmalpflege Appenzell Ausserrhoden (Hrsg.)

Appenzeller Strickbau

Untersuchungen zum ländlichen Gebäudebestand in Appenzell Ausserrhoden
Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 161 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 58.-. ISBN 978-3-7281-3446-5

Der Holzbau wurde im Voralpenland nicht nur mit Blick auf Details wie Strickverbindungen, Fugenausbildung oder Schindelungen zu einer regionalen Eigenart, sondern auch, was Dimension, Masse und Ausrichtung der meist frei stehenden prachtvollen Häuser angeht. Diese sind auch prägend für das Appenzeller Landschaftsbild.

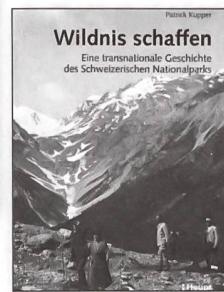


Der vorliegende Band untersucht die Dynamik des Bestands: Welche Risiken und Rahmenbedingungen führen heute dazu, dass mehr und mehr Bauten, die über Jahrhunderte genutzt wurden, aufgegeben werden? Wie kann sichergestellt werden, dass der überlebende solide Bestand weiterhin repariert und einer zeitgemässen Nutzung zugänglich bleibt? Sind die technischen und handwerklichen Rahmenbedingungen dafür gegeben?

Patrick Kupper
Wildnis schaffen
Eine transnationale Geschichte des Schweizerischen Nationalparks

Nationalpark-Forschung in der Schweiz 97. Bern, Haupt, 2012. 371 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-03919-215-9

Als schweizerische Naturforscher Anfang des 20. Jahrhunderts einen Nationalpark gründeten, hatten sie eine Vision: Abgeschnitten von menschlichem Einfluss sollte die Natur ihre eigene Urnatür wiederherstellen. Diese Absicht unterschied sich radikal von der US-amerikanischen Nationalparkidee. Nicht der Erholung, sondern primär der Forschung hatte ein Nationalpark zu dienen. Das Konzept war innovativ und beeinflusste die Gestaltung von Schutzgebieten weit über die Schweiz hinaus.

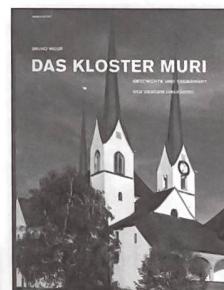


«Wildnis schaffen» ist die erste umfassende Darstellung der Geschichte des Schweizerischen Nationalparks, von den Gründerjahren vor dem Ersten Weltkrieg bis ins 21. Jahrhundert.

Bruno Meier
Das Kloster Muri
Geschichte und Gegenwart der Benediktinerabtei

Baden, hier + jetzt, 2011. 167 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.90. ISBN 978-3-03919-215-9

Das ehemalige Benediktinerkloster von Muri im Freiamt des Kantons Aargau hat eine fast tausendjährige Geschichte. Es ist die älteste Stiftung des Adelshauses Habsburg. Daran erinnert die Habsburger Gruft in der Loretokapelle, in der die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaars bestattet sind.



Erstmals liegt nun eine reich bebilderte historische Gesamtschau zum Kloster Muri vor. Sie gibt Einblicke in die Gründungszeit und das Leben hinter den Klostermauern, zeigt die Rolle Muri in den Klosterreformen um 1600 auf und beschreibt die Auseinandersetzungen rund um die Aufhebung und Umsiedlung nach Sarnen. Die Klosteranlage wird heute vielseitig genutzt: Sie beherbergt die kantonale Pflegeanstalt, eine Primarschule und verschiedene Amtsstellen. Die umfassende Renovation in den letzten Jahrzehnten verleiht Muri wieder eine starke kulturelle Ausstrahlung.

Renate Menzi und Museum für Gestaltung Zürich (Hrsg.)
Freitag
Ein Taschenbuch

Baden, Lars Müller Publishers, 2012. 279 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.90. ISBN 978-3-03778-289-7

1993 waren die Brüder Markus und Daniel Freitag – beide Grafikdesigner – auf der Suche nach einer Messenger-Tasche. Sie suchten in ihren Entwürfen eine belastbare, funktionelle und wasserabweisende Tasche. Inspiriert vom bunten Schwerverkehr, der direkt vor ihrer Wohnung über die Zürcher Transitachse brummte, schneiderten sie aus einer alten Lastwagenplane eine Kuriertasche. Als Tragegurt benutzten sie gebrauchte Autogurte, als Einfassung diente ein alter Fahrradschlauch.

So entstand aus dem



eigenen Bedürfnis ein Unternehmen, das heute über 120 Mitarbeiter beschäftigt. Anlässlich einer Ausstellung im Museum für Gestaltung Zürich, die der FREITAG-Geschichte gewidmet ist, entstand das vorliegende Buch mit zahlreichen Abbildungen, das Interviews und Dokumente zum Konzept und zur Geschichte von FREITAG enthält.

publications

Monographien

Peter Mosimann,
Beat Schönenberger
Kunst & Recht 2011
Referate zur
gleichnamigen Veranstaltung
der Juristischen Fakultät
der Universität Basel vom
17. Juni 2011

Schriftenreihe Kultur &
Recht 2. Bern, Stämpfli
Verlag, 2011. 153 Seiten.
Beiträge in Deutsch und
Englisch. CHF 66.90.
ISBN 978-3-9021-7740-7

Kunst beschäftigt immer
wieder auch Juristinnen und
Juristen. So hat sich in jün-
gerer Zeit das «Kunstrech»
zu einer eigenständigen
Rechtsdisziplin entwickelt.
Bei der von Peter Mosimann
und Beat Schönenberger
geleiteten Basler Tagung
«Recht aktuell: Kunst &
Recht» standen wichtige
Rechtsfragen im Zusammen-
hang mit dem Kunsthandel
im Mittelpunkt.



Der vorliegende erste Band
der neuen «Schriftenreihe
Kultur & Recht» enthält die
Referate dieser Tagung.
Namhafte Experten aus dem
In- und Ausland behandelten
ausgewählte Rechtspro-
bleme, mit denen Sammler,
Galeristen und alle anderen
Akteure im Kunstmärkt konfrontiert sein können.
Dabei geht es von Fragen
der Originalvervielfältigung
in der bildenden Kunst,
über die Problematik der
Geldwäsche im Kunsthandel
bis hin zu viel diskutierten
Restitutionen.

Ulrich Pfammatter
**Bauen im Kultur- und
Klimawandel**
*Green traditions – clean
future*

Zürich, Vdf Hochschulver-
lag, 2012. 406 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen
und Plänen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 94.90.
ISBN 978-3-7281-3395-7

Mit 333 kommentierten Fall-
beispielen zeigt das Buch
eine Vielfalt an planerischen
und architektonischen
Möglichkeiten auf, wie mit
zukunftsbezogenen Strate-
gien und Entwicklungen auf
den permanenten Kultur- und
Klimawandel reagiert wer-
den kann. Von alten Kulturen
und Kulturtechniken über
modellhafte Bauten und
Konzepte der Gegenwart bis
zu visionären Ansätzen – die
Bandbreite der Projekte
zeigt, wie den aktuellen
Herausforderungen innovativ
und variantenreich begegnet
werden kann.



Angesprochen sind alle
Akteure des Bauens: der Ar-
chitektur und der Ingenieur-
techniken, des Urbanismus
und der Arealentwicklung,
der Denkmalpflege u.a. Die
Energieproblematik ist dabei
in weitergehende baukul-
turelle Denksätze einbe-
zogen, die Ressourcenfrage
bei neuen Interventionen
und Transformationen sowie
Anpassungsszenarien bei
veränderten Bedingungen
werden zentral behandelt.

Peter Pfrunder und
Fotostiftung Schweiz (Hrsg.)
Schweizer Fotobücher
1927 bis heute
Eine andere Geschichte der
Fotografie

Baden, Lars Müller Publi-
shers, 2012. 576 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 98.–.
ISBN 978-3-03778-260-9

Die Publikation bietet einen
neuartigen Überblick zur
Schweizer Fotogeschichte.
Im Mittelpunkt stehen sieb-
zig ausgewählte Fotobücher,
von Klassikern über längst
vergessene Publikationen
bis zu fulminanten Werken
zeitgenössischer Fotokünst-
ler. Die einzelnen Bücher
werden mit grosszügigen
Bildstrecken und Texten
renomierter Autoren vor-
gestellt und in fünf längeren
Essays in ihrer Zeit verortet.
Eine ausführliche Biblio-
graphie ergänzt den Band.



Der Band ist ein chronologische
Referenzwerk, das den
Wandel der Fotografie vom
Dokument zum subjektiven
oder künstlerischen
Ausdrucksmittel nachzeich-
net. Es ist aber auch eine
Hommage an das Fotobuch,
das sich immer wieder als
ideales Medium für die
Präsentation fotografischer
Arbeiten erwiesen hat.

Raimund Rodewald
**Ihr schwebt über dem
Abgrund**
Die Walliser Terrassenland-
schaften. Entstehung – Ent-
wicklung – Wahrnehmung

Visp, Rotten Verlag, 2011.
205 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 39.90.
ISBN 978-3-9523744-2-3

«Ihr schwebt über dem
Abgrund» ... so beschrieb
Charles Ferdinand Ramuz
1943 im Fotoband «Wallis»
seinen ersten Eindruck von
den Walliser Terrassenland-
schaften. Die imposan-
ten, von Trockenmauern
durchsetzten Rebberge im
Rhonetal verraten unver-
wechselbar das Wallis.

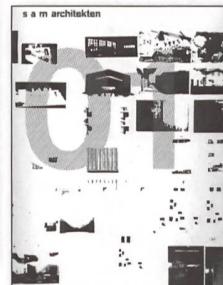


Viel weniger bekannt und
beachtet sind die ebenso
eindrücklichen Ackerterras-
sen, die von Kleinstäckern
mit niederen Erdböschungen
bis zu den ausgedehnten
terrassierten Kornkammern
an den Leuker Sonnenber-
gen, von Isérables bis ins
Entremont reichen und bis
über 1800 m über Meer
steigen.

SAM Architekten und
Partner (Hrsg.)
SAM Architekten 01

*Sulgen, Niggli, 2011. 260
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 64.90.
ISBN 978-3-7212-0811-0*

SAM Architekten richten
in diesem Buch einen
ganzheitlichen Blick auf den
Planungs- und Ausfüh-
rungsprozess vergangener
und laufender Arbeiten und
begeben sich damit auf eine
Suche nach dem Verständnis
eigener, in der Bürogemein-
schaft oft eingespielter
Abläufe, die grundsätzlich
bei jeder neuen Aufgaben-
stellung infrage zu stellen
sind.

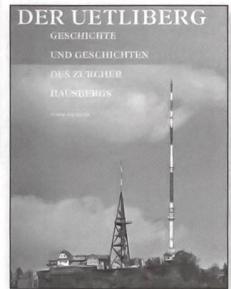


Das Leisten eines gesell-
schaftlich relevanten, ar-
chitektonischen Beitrags ist
nur möglich, wenn neben der
erworbenen Routine auch
Neues und somit Frisches
zugelassen wird – der Lauf
der Dinge soll die Architek-
ten immer wieder aufs Neue
überraschen. Die gezeigte
Auswahl an Projekten folgt
dieser Prämisse und steht
prototypisch für den gewähl-
ten Entwicklungsprozess
von SAM.

Stefan Schneiter
Der Uetliberg
Geschichte und Geschichten
des Zürcher Hausbergs

*Baden, hier + jetzt, 2011.
183 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 74.90.
ISBN 978-3-03919-226-4*

Der Uetliberg, der Hausberg
von Zürich, ist ein beliebtes
Ausflugsziel und ein Stück
Heimat für zahlreiche An-
wohnerinnen und Anwohner.
Schon seit 1875 führt die
Uetlibergbahn Erholungs-
suchende aus der Stadt
auf 813 Meter über Meer.
Wanderwege und Klet-
terfelsen, Aussichts- und
Fernsehtürme, Restaurants
und Feuerstellen laden zu
Erkundungs- und Genusstou-
ren ein. Jahrhundertealte
Burgen und Bunkeranlagen
aus dem Zweiten Weltkrieg
zeugen von seiner abwech-
lungsreichen Geschichte.



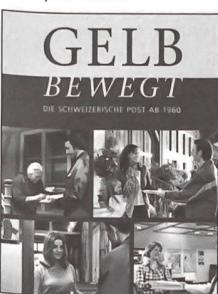
In jüngerer Zeit kommt
es immer wieder zu Nut-
zungskonflikten zwischen
Erholungssuchenden und
Eventanbieter. Der Autor
nimmt einen mit auf einen
historischen, touristischen
und kulturellen Ausflug,
unterwegs lernen wir Men-
schen kennen, deren Leben
unzertrennlich mit diesem
Berg verbunden ist: Wildhü-
ter und Lokführer, Wirte und
Bäuerinnen, Naturschütze-
rinnen und Wanderer.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Schweizerische Post (Hrsg.)
Gelb bewegt
Die Schweizerische Post
ab 1960

Bern, Stämpfli, 2011.
269 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Auch in Französisch erhältlich.
CHF 47.90.
ISBN 978-3-7272-1217-9

Die Schweizerische Post hat in den fünf letzten Jahrzehnten eine enorme Entwicklung durchlaufen: Vom behäbigen Staatsbetrieb und Monopolunternehmen zum Mischkonzern, von den PTT-Betrieben zur Schweizerischen Post. Als die Postordnung noch in Stein gemeisselt schien und alles seinen geordneten und bis ins Detail geregelten Gang nahm, wurden bei der Post Weichen für die Zukunft gestellt. Brief- und Paketverarbeitung wurden automatisiert und zentralisiert, elektronische Rechenzentren entstanden, Autos lösten die letzten Postperde ab, Monopole fielen.

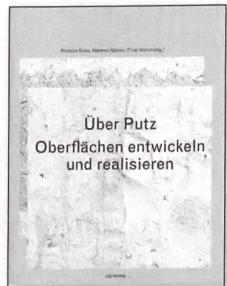


Das vorliegende Buch ist eine lebendige, faktenreiche Schrift mit erhellenden Zusammenhängen, anschaulichen Details, humorvollen Anekdoten und Aussagen von Zeitzeugen.

Annette Spiro, Hartmut Göhler, Pinar Gönül (Hrsg.)
Über Putz
Oberflächen entwickeln und realisieren

Zürich, gta Verlag, 2012.
301 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 79.90.
ISBN 978-3-85676-301-5

Putzoberflächen haben nicht nur einen grossen praktischen, sondern auch einen hohen ästhetischen Wert. Heute finden sie oftmals als Bestandteil von verputzten Aussenwärmédämmungen Verwendung; meist wird dabei auf Standardlösungen zurückgegriffen, die von den Herstellern als Systeme angeboten werden. Das Potenzial von Putz geht allerdings weit über die gängige Anwendungspraxis hinaus.

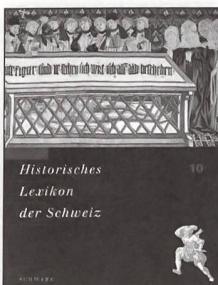


Die Publikation stellt zeitgemäss Techniken zur Gestaltung dieser einfachen, aber äusserst vielseitigen Konstruktion vor – eine Thematik, die an Architekturhochschulen kaum noch unterrichtet wird. Anhand von 15 Beispielen aus jüngster Zeit dokumentiert der Band neue und alte, zum Teil in Vergessenheit geratene und wiederentdeckte Techniken.

Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
Historisches Lexikon der Schweiz Band 10
Pro – Schaf

Historisches Lexikon der Schweiz. Basel, Schwabe, 2011. 880 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 298.–. ISBN 978-3-7965-1910-5

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) bietet in 13 Bänden mit rund 36 000 Artikeln einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Schweiz von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Die Stichwörter umfassen Personen, Familien, Sachgebiete und geographische Begriffe aus allen Bereichen der historischen Forschung. Sämtliche Artikel werden von Fachleuten für das HLS neu verfasst, gewährleisten damit hohe Aktualität und spiegeln den aktuellen Forschungsstand wider.

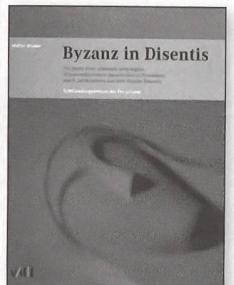


Der 10. Band des HLS umfasst eine Fülle spannender Artikel zu Lemmata mit dem Anfangsbuchstaben P, R, oder S wie: Prostitution, Protoindustrialisierung, Pruntrut, Quäker, Le Quotidien jurassien, Radio, Réduit, Religiöse Toleranz, Rittertum, Römischer Gutshof, Röstigraben, Rotes Kreuz, Sankt Gallen, Sarasin, Schächtverbote, Schaffhausen.

Walter Studer
Byzanz in Disentis
Die Reste einer plastisch unterlegten Monumentalmalerei byzantinischer Provenienz des 8. Jahrhunderts aus dem Kloster Disentis. Schlüsselergebnisse der Forschung

Zürich, vdf Hochschulverlag, 2011. 271 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 69.90. ISBN 978-3-7281-3110-5

Das Fundgut der archäologischen Grabungen im Kloster Disentis umfasst rund 12 000 bemalte Kalkmörtelfragmente, die von einer weitgehend plastisch unterlegten, den ganzen Kircheninnenraum bedeckenden Wandmalerei aus dem 8. Jahrhundert zeugen. Die Funde repräsentieren eine vielseitige, weitgehend stuckierte frühbyzantinische Monumentalmalerei von hoher technischer und künstlerischer Qualität, zu der mindestens 150 überlebensgroße Heiligenfiguren gehören.



Die bislang rätselhaften Fragmente frühbyzantinischer Provenienz werden durch die vorliegende, reich bebilderte Darstellung zu einer neuen und aussagekräftigen Quelle aus der Frühzeit Europas erschlossen.

Verein Berner Zeiten (Hrsg.)
Berns moderne Zeit
Das 19. und 20. Jahrhundert neu entdeckt

Berner Zeiten 5. Bern, Stämpfli, 2011. 591 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.–. ISBN 978-3-7272-1199-7

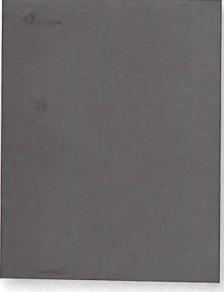
Als fünfter Band der Reihe Berner Zeiten erscheint «Berns moderne Zeit». Der Titel des Bandes symbolisiert den Prozess, den der Kanton Bern in den beiden letzten Jahrhunderten durchlebt hat. Berns Weg in die Moderne war schwierig, geprägt von erstaunlichen Erfolgen, aber auch von schmerzlichen Rückschlägen. Der Übergang von einer kleinräumigen Agrarsellschaft zu einer räumlich und sozial polarisierten Industriegesellschaft erwies sich als äusserst anspruchsvoll.



Heinz Wirz (Hrsg.)
2b
Stratégies urbaines concrètes

De aedibus 43. Luzern, Quart Verlag, 2012. 104 Seiten mit zahlreichen Plänen und Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 52.90. ISBN 978-3-03761-038-7

Mit einer stattlichen Anzahl von Wettbewerbserfolgen seit 2000 wurde das junge Architektenpaar Stephanie Bender und Philippe Béboux zu einem festen Bestandteil der Westschweizer Architekturszene. Einige eigenständige Bauten auf hohem architektonischem Niveau konnten seither realisiert werden.



So etwa mehrere Platzgestaltungen in Genf und Lausanne, der zwischen Raum und Ebene changeende Schweizer Pavillon an der Kunstmesse ARCO in Madrid oder die jüngst fertiggestellte urbane Villa Beaumont in Lausanne. Eine besondere Bedeutung erlangen Gebietsplanungen in der Agglomeration und in dörflichen Gegenden, in denen die Lausanner Architekten besondere Strategien zwischen Dichte und Leere erproben.

publications

Kunstführer

Archäologie Schweiz (Hrsg.)
Linth, Seez, Limmat und mehr... Ein kulturschichtlicher Führer

Basel, Archäologie Schweiz, 2011. 152 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 19.-. ISBN 978-3-908006-74-9 (deutsch), 978-3-908006-75-6 (französisch)

Man kennt Zürich und die Landschaften bis ins Bündnerland. Beim näheren Hinsehen entpuppt sich aber das Gebiet als weitaus vielgestaltiger und kulturschichtlich reicher als gedacht. Der Führer will Ortschaften, Bauwerke und Museen kurz vorstellen: bekannte Objekte wie den Freulerpalast in Näfels oder die Rapperswiler Altstadt, aber auch Trouvailles wie das Schloss Grinau oder die Wandmalereien im Zürcher Haus «Zum Brunnenhof» und viele mehr.

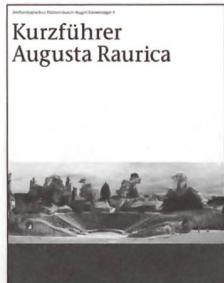


On connaît Zurich, ainsi que les paysages menants aux Grisons. Et pourtant: en regardant de plus près, la région s'avère bien plus variée et riche en histoire culturelle qu'au premier abord. L'objectif de ce guide est de présenter des monuments culturels et d'y guider les visiteurs, non seulement des monuments mieux connus tels que le Palais Freuler à Näfels ou la Vieille ville de Rapperswil mais aussi des trouvailles comme le château Grinau ou les peintures murales dans la maison zurichoise « Zum Brunnenhof » et bien d'autres encore.

Barbara Pfäffli, Markus Schaub, Susanne Schenker
Kurzführer Augusta Raurica

Archäologischer Führer durch Augst/Kaiseraugst 6. Augst, Augusta Raurica, 2010. 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 19.90. ISBN 978-3-7151-4006-3

Das Büchlein behandelt in kurzen Texten die Stadtgeschichte und das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner von Augusta Raurica. Der Hauptteil ist den sichtbaren Monumenten der römischen Stadt gewidmet: Sie werden in leicht lesbbarer Form beschrieben; ein ausklappbarer Monumenplan dient der Orientierung.

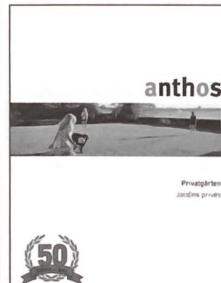


Der Führer eignet sich damit besonders für Besucherinnen und Besucher, die sich im Gelände von Augusta Raurica aufzuhalten und einen ersten Überblick über die Stadt gewinnen wollen. Weitere Abschnitte sind dem Museum und der Erforschung von Augusta Raurica gewidmet.

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 3/12. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.- (Einzelheft), CHF 85.- (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Privatgärten / Jardins privés: Der Wiener wollte selbst einen Garten; Terrassengarten im Luganese; Ein naturnaher Garten ist ein gestalteter Garten; Garten am Meer; Der Blattspreiten-Garten; Garten in Sempach; Ein Villengarten am Genfer See; Moderne Eleganz in ländlicher Umgebung; Lebendige Gartenkultur aus vergangener Pracht.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 3/2012, 32. Jahrgang, September 2012. 104 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.- (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln,

T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: 14. Tag der Niedersächsischen Denkmalpflege: Die alte Stadt als Zukunftsstadt; Rückblick auf das Jahr 2011; Gemeinsame Spurensuche mit Denkmalpflegern – Turbulente Plätze und Orte der Stille; «Energie» – Zum Tag der Architektur 2012; Warum Denkmalpflege?.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 4/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.- (Einzelheft), CHF 85.- (Abonnement), Studierende CHF 20.-. Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserte, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Archäologische Untersuchungen auf der Trasse der EPS-Pipeline in Baden-Württemberg; Zur Konservierung der Innenhoffassaden von Schloss Salem; Das Rudolf-Fettwies-Werk in Forbach – eines der ersten Pumpspeicherwerkstechnik Europas; Innenentwicklung statt Flächenverbrauch – Ein Thema der städtischen Denkmalpflege?.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2012. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.-. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden

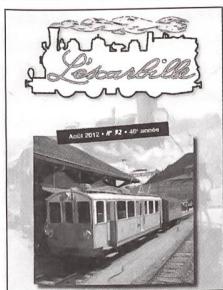
T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Der Königlich Preussische Brunnen in Niederselters – Denkmalpflege für das besondere Wasser; Wein, Fürst und Gesang? Ein bemerkenswerter archäobotanischer Fund vom keltischen Glauberg in Hessen; Grenzsteinwanderungen in Idstein – Steinernen Zeugen der Stadtgeschichte auf der Spur.

L'Escarbille

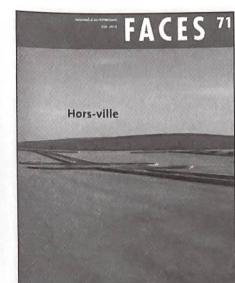
Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 92, Août 2012, 46^e année. 32 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: Commémorations historiques; Hommage à deux figures du BC; Fiche documentaire RB ABCDf 15; Procès-verbal de l'Assemblée générale ordinaire; Tribelhorn, un constructeur de locomotives inconnu; Centenaire du CCB; Réflexions sur la longueur des voies de garage.

Faces

Journal d'architecture.
Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 71, été 2012. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800



Contenu: Hors-ville: Des villes hantées par l'espace géographique qui les entoure; Jean-Jacques Rousseau ou la construction

du paysage suisse; Les métamorphoses de l'Ouest lausannois; Las Vegas, là où se défait le rêve américain; Horizon trompeur; Zones Villas; La ville du désert au bord de la route.

FLS FSP Bulletin Bulletino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 40, Juli 2012. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flsp-fsp.ch

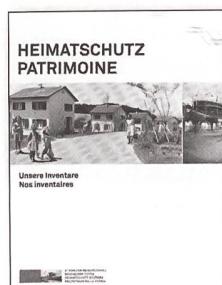


Aus dem Inhalt: Nährboden für lebendige Traditionen der Schweiz – Terrain fertile pour les traditions vivantes de la Suisse: Una tradizione vivente: il teciatì; Des pâturages boisés sont utiles au consortage; Eine bämige Zukunft für «Mostindien»; 2011: 127 Projekte mit 5,6 Mio. unterstützt / Umwelt-preis für Franz-Sepp Stutzl.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich,

T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Unsere Inventare / Nos inventaires: Versuch einer Übersicht; «Ein Inventar ist nie abgeschlossen»; Schützenswertes in der Agglomeration; Das Fotoarchiv der Zürcher Denkmalpflege; Eine strafrechtliche Bagatelle – und ein lohnendes Geschäft.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 9, September 2012, 25. Jahrgang. 70 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

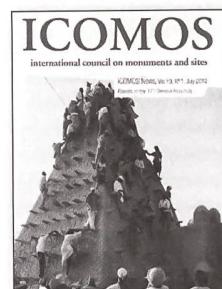


VEREINT Über Bauprojekte, Neu- und Sanierungen, Firmenporträts und Werkkatalog VERWANDELT 2012: 100 Jahre Bauhaus, Bauhaus-Museum Weimar VERSUCH Licht und Schatten in Mario Göttsche Löwenthal

Aus dem Inhalt: Ein Tempel? Eine Fabrik! Die Werkstadt als Bühnenbild; Baden mit Botta; Sparen beim Verfahren; Her mit dem Landgesetz!; Verzweifelt gesucht; Im betonschweren Winterkleid; Kirchen bauen. Beilage: The Review: Noerd – das Gewerbehaus der Kreativen.

ICOMOS Nouvelles / News

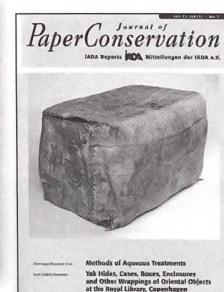
Conseil International des Monuments et des Sites. Volume 19, n° 1, July 2012. 28 pages, fig. in colors. Order: ICOMOS, 49-51 rue de la Fédération, F-75015 Paris, T (01) 45 67 67 70, secretariat@icomos.org, www.international.icomos.org



Content: Results of the 17th ICOMOS General Assembly and Scientific Symposium: Summary Report; 40th Anniversary of the World Heritage Convention: Recognising Challenges for the Future; Historic Urban Landscapes: a New Approach for Urban Conservation; 20th Century Heritage: Guiding Conservation and Change. Supplement: Texts Adopted by the 17th General Assembly.

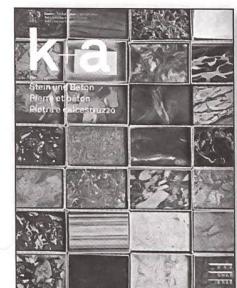
Journal of PaperConservation

Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 13 (2012), Nr. 3. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Order: 23.50 (Einzelheft), 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: Methods of Aqueous Treatments; Yak Hides, Caswa, Boxes, Enclosures and Other Wrappings of Oriental Objects at the Royal Library, Copenhagen

Kunstgeschichte GSK. N° 3, 2012. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Stein und Beton – pierre et béton – pietra e calcestruzzo: Der Klang des Kunststeins; Retour sur 200 ans de témoins sciés et polis; Una piazza di cemento ai piedi del castello; Eine Daueraufgabe – Arbeiten der Basler Münsterbauhütte; Pavé, caillou, ciment; Wechselspiel zwischen Kunst und Natur; Illusionismo e imitatio naturae.

Minaria Helvetica

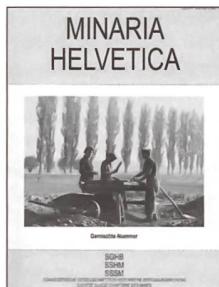
Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung. 31/2012. 112 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft). Bestelladresse: SGHB – Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung, Naturhistorisches Museum, Abteilung Mineralogie, Augustinergasse 2, 4001 Basel, andre.puschnig@bs.ch, www.sghb.ch ISSN 1018-7421

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz.

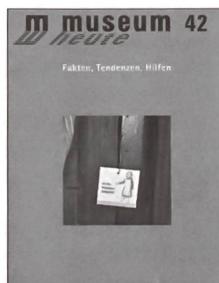
publications

Periodica



Aus dem Inhalt:
L'Association Cum Grano Salis; Bergwerksruinen – Nur Schrott oder kulturelle Hinterlassenschaft?; Schlechte Kohle, Spekulation und Einsturzgefahr; Zinn(-Kupfer)-bergbau auf Cornwall. Reminiscenzen an eine SGHB-Reise; Protokoll der 32. Jahresversammlung der SGHB in Sargans (SG) vom 30. September bis 2. Oktober 2011.

Museum heute
Fakten, Tendenzen, Hilfen.
Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 42, August 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@bldf.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Fünf Leichen und ein Museum; Von Neandertalern, Bronzegiesen und allerlei Kelten; Ein «Hof für Jung und Alt»; Flüchtlinge und Vertriebene in Hof; «In jedem Fall wollten die Leute was Neues...» Umbruchzeit – Die 1960er- und 1970er-Jahre auf dem Land; Das Agrarium. Moderne Land- und Ernährungswirtschaft im Museum. Beilage: 16. Bayerischer Museumstag.

museums.ch
Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 7/2012. 126 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



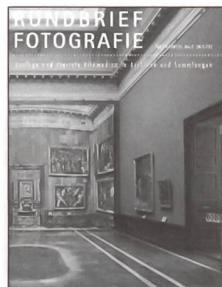
Aus dem Inhalt: Sensible Ausstellungsthemen – Sujets d'exposition sensibles; Temi d'esposizione sensibili; Sensible Ausstellungsthemen – Umgang mit dem Unbehagen; Dealing with Sensitives and Controversial Themes in Exhibitions; L'Art Brut enfreint-il les limites de la sensibilité du public?; Wenn Skelette erzählen. Eine Ausstellung ist dem Leben auf der Spur.

Restauro
Forum für Restauratoren, Konservatoren und Denkmalpfleger. 6/2012, 118. Jahrgang. Jeweils 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Fokus: Wissen vermitteln: Wissen vermitteln im Museum; Social Media; Kunst- und Kulturgut mobil; Sind wir angekommen?; Säurefrei in die Zukunft; Unerwünschte Rückstände; Die ungeschriebene Geschichte des Museumsdepots; Rückkehr zur alten Optik; Seife – aus dem Badezimmer ins Museum.

Rundbrief Fotografie
Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 3 / N.F. 75. 48 Seiten. 19.– (Einzelheft), 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@ fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Digitale Archive als hybride Wissensräume – Strukturbildungsprozesse an der Schwelle zwischen digitaler Überlieferung und digitaler Wissensvermittlung; DIN 19051 – Wieder vollständig in Kraft; Kameratechnik und Fotoindustrie – Zur IHAGEE in Dresden; Schweizerisches Sozialarchiv – Die Abteilung Bild + Ton.

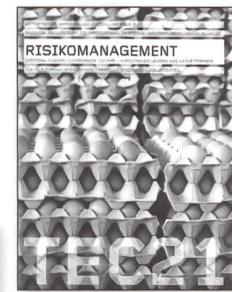
SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 3/2012. Jeweils 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Gesundheitssystem im Wandel: Projekt «Nachhaltiges Gesundheitssystem»; Nutzen

und Wert von Gesundheitsleistungen; Effizienz, Nutzen und Finanzierung des schweizerischen Gesundheitssystems; Utilité et coûts des traitements médicaux: quel serait le système optimal?; Was ist ein Publifocus?.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 33-34 – Nr. 39, 138. Jahrgang. 40, 48, respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

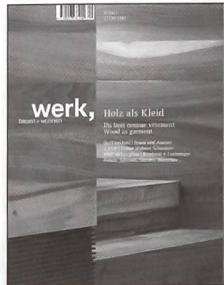


Aus dem Inhalt: Nr. 33-34: Risikomanagement: Risikokultur; integral denken; Verborgene Gefahr; Was Versicherer aus Katastrophen lernen. Nr. 35: Gepflegt Wohnen: Pflegekonzepte in Zürich und Dietikon; Neue Geriatrizentren in Wien. Nr. 36: Signal und Echo: Akustische Wahrnehmung des Raums; Akustische Gestaltung der Architektur. Nr. 37: Seeufer planen: «Die Interessen kumulieren am Seeufer»; Visitenkarte für Mammern. Nr. 38: Strom speichern: Schlüsselkomponente für die Energiewende; Speichertechnologien für das Stromnetz; Eine kurze Geschichte der Energiespeicherung. Nr. 39: Sansibar-Stadt: Majestic, Art-Déco-Kino in der Stone Town; Malindi, Hafen zwischen Kolonialzeit und Moderne; Michenzani, Häusermeer und Plattenbauten.

Jahresberichte

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 3/2012. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Umweltgerechte Mobilität: Der Verkehr der Zukunft; Mobilität unter der Lupe; Mit dem Tram an den Start; Keine grenzenlose Mobilität; Umweltgerecht unterwegs; Nachdenken über Autos und Städte; Zwei Paletten auf Reisen; Waldreservate für 20 000 Arten; Klimaschutz beginnt im Kleinen. **Beilage:** Umweltstatistik Schweiz in der Tasche 2012.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 9/2012. 84 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

Aus dem Inhalt: Holz als Kleid – Du bois comme vêtement – Wood as Garment: Holz. Hölzern. Städtisch. Wohnen. Urban. Elegant; Was vom Holz übrigbleibt; Struktur und Ornament; Neues altes Kastenbad; Innere Stärke; Nach aussen gewendet; Malerische Materialisierung.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 69, 2012, Heft 2. 128 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0931-7196



Aus dem Inhalt: Zwischen Zürichsee und Kaukasus: Die Trense von Zürich-Alpenquai; Griechischer und jüdischer Geist am Hochrhein – eine handschriftliche Spur der

frühen Hebraistik in einem Basler Druck; Die Ausstattung der Eingangshalle von Schloss Wildegg um 1830; Projet de restitution d'une enfilade au Château de Prangins: un essai d'interprétation à partir de sources du XVIII siècle.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 26. Jahrgang 2012, Heft 1. 349 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernerse Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernerse.com ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Vom Fragment zum Werk. Bildträger, Rahmen- und Retabelformen analysiert und rekonstruiert; Blattmetallauflagen, Verzierungstechniken und Farbauftrag. Die künstlerische Handschrift aus technologischer Sicht; Verbogene Ansichten: Neue Erkenntnisse zum «Heisterbacher Altar»; Neues zu den Pigmenten der Altkölner Malerei.

zuschnitt

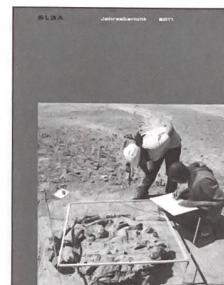
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. September 2012 Nr. 47. Zwölfter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Das flache Dach: Warmdach mit Zwischensparrendämmung und Photovoltaik; Nachweismöglichkeiten für Flachdächer; Umkehrdach; Flache Dächer aus Holz; Warmdach mit Aufdachdämmung begründet; Hinterlüftetes Flachdach; Historische Holzflachdächer; Feuchttetransport via Luftstrom.

Schweizerisches Institut für Kunsthistorische Forschung SIK-ISEA

Jahresbericht 2011. 74 Seiten mit Farbbildungen. Bestelladresse: SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32, Postfach 1124, 8032 Zürich, T 044 388 51 51, sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch



Aus dem Inhalt: 2011 – ein fruchtbare Jahr; Editorial; Dank; Blickpunkt: Kompendium der Bildstörungen beim analogen Video; Impressionen von unseren Veranstaltungen; Personen, Zahlen, Fakten; Verein zur Förderung von SIK-ISEA.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2011. 248 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-5-8

Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire; Rapport préliminaire des travaux de la mission archéologique syro-suise à Qasr al-Hayr al-Sharqi en 2011; La 10^e campagne de fouilles sur les sites de l'église Sainte-Cécile et de l'ancienne agglomération de Guran en Istrie (Croatie); Fouilles en Pays dogon et reconnaissance archéologique au Sénégal oriental: la 14^e année de recherches du programme «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique de l'Ouest»; Bhutan-Swiss Collaboration tu Institutionalisation Archaeology in Bhutan; A Rural Settlement at Sangkha under Sarpang Dzongkhag in Southern Bhutan: Results of the Training Excavation 2011 / Report on the Rescue Excavation Training Programme 2011.